

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 212/II
Eingangsdatum:	27.02.2003
Weitergabedatum:	27.02.2003
Fällig am:	13.03.2003
Beantwortet am:	26.03.2003
Erledigt am:	28.03.2003

Sascha Schwarz (CDU)
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Frequentierung und Aufgabenstellung der Steglitz-Zehlendorfer Jugendfreizeitheimen im 2. Halbjahr 2002

Ich frage das Bezirksamt:

Bezugnehmend auf die von mir bereits zu diesem Thema gestellten kleinen Anfragen zum gleichen Thema bitte ich Sie, die folgenden Fragen für das 2. Halbjahr 2002 zu aktualisieren:

1. Hat sich die Schwerpunktsetzung der Jugendarbeit bei den vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterhaltenen Jugendfreizeitheimen im Vergleich zur früher dargestellten Lage an einzelnen Standorten geändert (wenn ja: wie)? Bei welchen Jugendfreizeitheimen sind Kooperationen und/oder Übertragungen mit freien Trägern eingeführt worden bzw. welche sind geplant? Wie sehen die Kooperationen und/oder Übertragungen im Einzelfall aus? Welche Kostenersparnis erwartet das Bezirksamt pro betroffenem Jugendfreizeitheim?
2. Wie viele Kinder und Jugendliche frequentierten in etwa die einzelnen vom Bezirk Steglitz unterhaltenen Jugendfreizeitheimen im 2. Halbjahr 2002?
3. Gibt es in den verschiedenen vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterhaltenen Jugendfreizeitheimen Änderungen der speziellen Problemgruppen (wenn ja: welche)?

Sascha Schwarz

Antwort des Bezirksamtes

Zu 1.

Die Schwerpunktsetzung der einzelnen Jugendfreizeiteinrichtungen des Bezirks hat sich für das 2. Halbjahr 2002 im Wesentlichen nicht verändert.

Die Jugendwerkstatt Ostpreußendamm wird jetzt verstärkt frequentiert nachdem zur Deckung des Bedarfs im Regionalbereich D die Motorwerkstatt im Jugendfreizeitheim Osdorfer Straße aufgelöst und in die „Alte Feuerwache Wannsee“ verlagert und dem Jugendfreizeitheim Wannsee zugeordnet wurde.

Hieraus ergaben sich keine Einsparungen, die Verlagerung erfolgte aus fachlichen Erwägungen zum Jahresende 2002.

Wie in der Beantwortung zur Kleinen Anfrage 101/II für das 1. Halbjahr 2002 festgestellt, ist die Kooperation im ehemaligen Kinderclubhaus Schütte-Lanz-Str. (jetzt Nachbarschaftshaus Lilienthal) des Jugendamtes mit dem Nachbarschaftsheim Mittelhof e.V. seit dem 01.07.02 vollzogen. Seit diesem Zeitpunkt leitet der Träger der freien Jugendhilfe die Einrichtung, wobei das Miniclubangebot vereinbarungsgemäß seit dem 01.01.03 in ein 45 Plätze umfassendes Halbtagskindergartenangebot mit dem Effekt der Finanzierung durch das Landesjugendamt umgewandelt wurde. Die offene Kinderarbeit am Nachmittag wird weiterhin durch die in der Einrichtung verbliebenen Mitarbeiterinnen des Jugendamtes geleistet. Die Reduzierungen im Umfang von einer halben Stelle BAT Vb/IVb ab 01.01.03 und einer halben Stelle Vc/Vb ab 01.08.03 sowie von Sachmitteln in Höhe von 2.500 € und Honorarmitteln in Höhe von 1.000,- € wurden schon in der Kleinen Anfrage 101/II dargestellt. Hinzu kommt ab dem 01.01.03 eine Einsparung bei Bewirtschaftungs- und Heizkosten sowie verschiedenen Gebühren und Abgaben im Umfang von ca. 12.800 €.

Aufgrund schon erfolgter Kürzungen im Sachmittelbereich, 26% allein im Jahr 2002, und in der Personalausstattung sind zur Aufrechterhaltung aller bestehenden Jugendfreizeiteinrichtungen weitere Kooperationen in unterschiedlichem Form erforderlich und in Planung:

- A) Jugendfreizeitheim Karl Fischer – geplante Kooperation mit dem Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.. Hier ist eine Reduzierung um eine Erzieher/innenstelle nach BAT Vc/Vb sowie Reduzierungen von ca. 3.465 € bei den Sachmitteln und 6.000 € bei den Honoraren vorgesehen.
- B) Jugendfreizeitheim Theodor Fontane – geplante Kooperation mit Spiel und Action e.V. Hier sind die Reduzierung um eine Erzieher/innenstelle nach BAT Vc/Vb sowie die Reduzierungen von ca. 1.200 € bei den Sachmitteln und 1.500 € bei den Honoraren vorgesehen.
- C) Jugendfreizeitheim Osdorfer Straße – Aufnahme von Kooperationsverhandlungen mit dem Stadtteilzentrum Steglitz e.V. mit der Planung, eine Reduzierung um eine Erzieher/innenstelle nach BAT Vc/Vb sowie Sachmittel im Umfang von ca. 4.430 € und Honorare im Umfang von ca. 2.700 € vorzunehmen.
- D) Jugendfreizeitheim Haus der Jugend Zehlendorf - mit noch zu eruiierendem Kooperationspartner und der Vorgabe, ebenfalls Reduzierungen im Personal und Sachmittel in noch zu bestimmender Höhe vorzunehmen.

Zu den Reduzierungen und Einspareffekten infolge der beabsichtigten Kooperationen sind weitere Effekte durch die Aquse von Drittmitteln durch die Träger der freien Jugendhilfe für dringend benötigte Sanierungsvorhaben der Einrichtungen möglich, die für den öffentlichen Träger nicht erreichbar sind (z.B. Mittel aus dem Senatsprogramm „Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen –WUM -).

Die Kooperationsvorhaben sind aufgrund von Abstimmungsnotwendigkeiten mit der Serviceeinheiten Personal hinsichtlich der Umwandlung von Personal- in Sachmittel noch nicht abschlussreif.

Anzumerken ist, dass der Prozess hinsichtlich der beabsichtigten Betriebsführung von Jugendfreizeiteinrichtungen in Kooperation zwischen Jugendamt und Träger der freien Jugendhilfe kontinuierlich mit dem Jugendhilfeausschuss abgestimmt wird, der dazu eine Unterarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit eingesetzt hat.

Zu 2.

Die Besucherzahlen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen, es handelt sich um Schätzzahlen:

JFH Schottenburg	8.270
JFH Düppel	18.020
JFH Haus der Jugend	9.070
JFH Teltow	7.630
JFH Wannsee	5.250
JFH Marshallstr.	12.980
JFH Karl-Fischer	11.370
JFH Flemmingstr.	11.620
JFH Wichurastr.	7.460
JFH Albert-Schweitzer	12.570
Jugendwerkstatt Ostpreußendamm	5.700
JFH Osdorfer Str.	9.610
JFH Albrecht-Dürer	14.470
JFH Villa Folke-Bernadotte	13.640
JFH Geraerstr.	8.560
JFH Theodor-Fontane	12.110

Zu 3.

Nein

Mit freundlichen Grüßen

Anke Otto
Bezirksstadträtin